

# Inhalt.

<b>I. Das Goldmachedorf</b>	<b>11</b>
1. Wie der Oswald aus dem Krieg kommt, und was die Leute sagen	13
2. Was Oswald im Dorfe sieht	17
3. Was der verständige Müller erzählt	20
4. Wie der Oswald erschrecklich thut, und es ihm nichts hilft	24
5. Wie Oswald von seinen Feinden verfolgt wird, und was er dagegen thut	28
6. Der neuerwählte Schulmeister	31
7. Wie Oswald Schule hält	35
8. Was ferner in der Schule vorgeht	38
9. Von der Sonntagsschule, und dem Vorfall in der Mühle	42
10. Oswald kommt in schlechten Ruf	45
11. Elsbeth steht in gutem Ruf	48
12. Wie der Löwenwirth auf die Nase fällt, und was sich weiter begeben hat	53
13. Der Goldmachersbund	58
14. Die Leute verwundern sich sehr	62
15. Die Schulbücher werden aufgethan. Die Sparkasse und die Garküche	64
16. Wie sich die Wirthshäuser im Dorfe vermindern, und was die alten Bauern dazu sagen	69
17. Vom Blitzstrahl im Pfarrhause und dem neuen Herrn Pfarrer	73
18. Noch etwas vom neuen Herrn Pfarrer	76
19. Was man von den Goldenthalern im Lande redet	82
20. Vom neuen Gemeindevorsteher und dem Löwenwirth	87
21. Der Gemeindestall muß ausgemistet werden	91
22. Die Schulden müssen getilgt werden	93

23. Und abermals: die Schulden müssen getilgt werden!	97
24. Es geht immer besser	103
24a Glück führt oft zur Unglücks-Schwelle, Unglück oft zur Glückes-Quelle	106
25. Es ist noch viel Noth im Dorfe	112
26. Was die Goldenthaler mit ihren Bettlern machen	116
27. Probieren geht über Studieren	123
28. Wieder etwas Neues	128
29. Wie es im Goldmachedorf aussah	132
30. Die Kindtaufe	136

## **II. Beiträge aus dem »Schweizerboten« im Hungerjahr 1817**

Die Erscheinung in der Neujahrsnacht	145
An langen Winterabenden (Kanton Freiburg)	151
Der Mundvorrath fängt an dünn zu werden (Kanton Aargau)	152
Weise Fürsten und Könige (Deutschland)	152
Allerlei (Estland)	154
Es steht Hungersnoth bevor! Drum Rath und Hilfe zu rechter Zeit!	156
Des Schweizerboten Klage	156
Gemeine Hilfe hilft nicht mehr	157
Anweisung, die Noth künftig zu vermindern	157
Noch ein Anderes über Noth und Rettung des Vaterlandes in den kleinen Kantonen	159
Schändlicher Handelsverkehr mit Erdäpfelschalen.	
Der arme Tagelöhner	160
Von der Verminderung der Ehen zwischen leichtfertigen, armen Personen	161
Wohlthätige Entdeckung einer gesunden, wohlfeilen Kost in gegenwärtiger Theuerung	167
Rezepte zu Nahrungsmitteln für Arme	171

Nähe reicher Aernten / Über die von der Regierung genommenen Unterstützungsmaasregeln (Kanton Aargau)	175
Noch ein Wort über die von der Regierung genommenen Unterstützungsmaasregeln	176
Ein Adelsmann auch ein Edelmann (Kanton Freiburg)	177
Die verhexte Kuh (Kanton Aargau)	178
Teures Brot und Mehl (Deutschland)	178
Großherzige Unterstützung aus Preußen und Basel (Kanton Appenzell)	180
Der gute Seelsorger (Kanton Freiburg)	181
Merkwürdige Bittschrift um Erlaubnis zum Glocken- läuten während des Hochgewitters (Kanton Freiburg)	182
Darf man etwas sagen? (Kanton Zürich)	184
Was ein Pasquill auf das gemeine Wesen sei? (Kanton Zug)	186
Die Männer zu Jaun (Kanton Freiburg)	188
Göttliche Strafen, nicht menschliche Besserung (Kanton Schafhausen)	188
Ein Erdäpfelkrieg (Kanton Genf)	189
Eine Geistergeschichte neuester Art und Kunst (Kanton Glarus)	191

### **III. Satyrisches, Moralisches und Politisches aus dem Schweizerboten** 192

Neuigkeiten aus fremden Ländern: Lalenburg	192
Kreisversammlungs-Katechismus, oder über die Würde und Wichtigkeit des großen, gesetzgebenden Rathes in einem freien Lande	193
Grabschrift auf ein vernachlässigtes armes Waisenkind	198
Löffel, Gabel und Messer	198
Der Schulmeister vor der Landkarte der Schweiz	203

Leidensgeschichte eines Lustreisenden in der Schweiz	211
Die Abreise	212
Belehrung an der Schweizergrenze	213
In Basel	214
Basellandschaft	216
Neuenburg	220
Im Kanton Bern	224
Hinaus!	227
<b>IV. Volksbildung ist Volksbefreiung!</b>	<b>229</b>
<b>Nachwort der Herausgeber</b>	<b>247</b>
Die Tradition der aufklärerischen Dorfutopie	259
Traditionsbildung durch Zschokke und Rezeption des „Goldmacherdorfs“	266
Von Goldschmelzern und Gutendorfern: Nachahmungen, Seitenstücke und andere Rezeptionszeugnisse	266
Das „Goldmacherdorf“ und die Schweizer Dorfgeschichten und Bauernromane: Jeremias Gotthelf als Beispiel	272
Das „Goldmacherdorf“: Eine Erfolgsgeschichte in Auflagen und Übersetzungen	282
Die ökonomische Seite des „Goldmacherdorfs“	291